

Daten zur Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III - Arbeitsförderung

ARBEITSMARKTINFORMATION



Eingliederungsbilanz 2010



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Jena

Eingliederungsbilanz 2010

Wesentliche Aussagen

- deutlicher Rückgang der Arbeitslosigkeit
- niedrigster jahresdurchschnittlicher Bestand seit Beginn der statistischen Erfassung
- sinkende Jugendarbeitslosigkeit
- Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Älteren ab 55 Jahre
- Reduzierung der Kurzarbeit

Das Arbeitsmarktgeschehen gestaltete sich im Jahresverlauf wie folgt:

Das Jahr startete mit starkem Dauerfrost und viel Schnee. Diese Wetterlage hielt sich bis in den März hinein. Dadurch gab es vor allem in den witterungsabhängigen Bereichen kaum Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Zahl der Arbeitslosen stieg entsprechend, blieb jedoch auf einem niedrigeren Niveau als 2009.

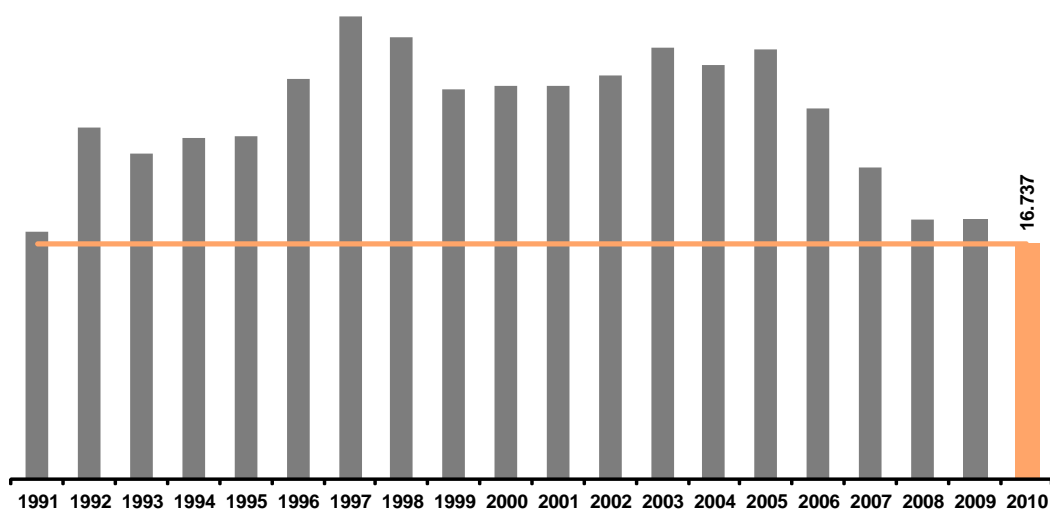
Allerdings nutzen noch zahlreiche Betriebe Kurzarbeit. Knapp 5.000 Kurzarbeiter waren im Januar registriert. Ab Februar ließ die Inanspruchnahme der Kurzarbeit deutlich nach.

Ab dem Frühjahr wurde die positive konjunkturelle Entwicklung auf dem regionalen Arbeitsmarkt zunehmend spürbar. Unternehmen und Einrichtungen meldeten mehr Stellen zur Besetzung, die Zahl der Arbeitslosen reduzierte sich deutlich.

Obwohl sich durch das Schuljahresende in den Monaten Juli und August viele Schulabgänger und Auszubildende arbeitslos meldeten und sich die Einstellungsbereitschaft durch die Urlaubs- und Ferienzeit verringerte, ging die Arbeitslosigkeit bis einschließlich November weiter zurück. Diese positive Entwicklung wurde im gleichen Zeitraum verstärkt durch einen Anstieg (ungeförderter) Stellenangebote, die die Arbeitgeber der Region der Arbeitsagentur meldeten. Im August sank die Arbeitslosenquote wieder auf 8,6 Prozent, zuletzt wurde diese Quote im Oktober 2008 - vor Beginn der Wirtschaftskrise - erreicht.

Über das gesamte Jahr wurden der Agentur für Arbeit Jena zahlreich offene Stellen zur Besetzung gemeldet. So konnten wieder mehr Menschen eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt finden. Im Dezember stiegen die Arbeitslosenzahlen saisonbedingt wieder an, blieben jedoch unter dem Vorjahresniveau.

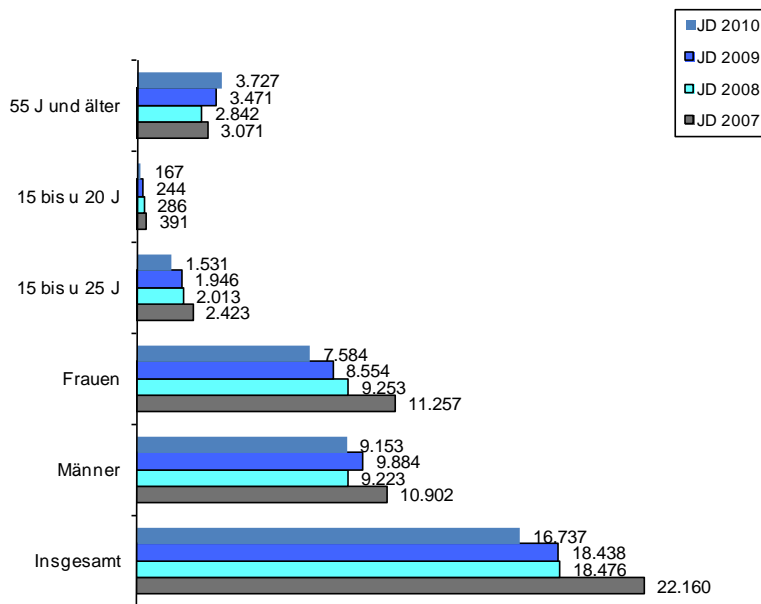
Bestand an Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt seit 1991



Im zurückliegenden Jahr waren durchschnittlich 16.737 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen, 1.701 bzw. 9,2 Prozent weniger als im Jahr 2009. **So wurde der niedrigste jahresdurchschnittliche Bestand seit Beginn der statistischen Erfassung registriert.** Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag bei 9,1 Prozent, 0,9 Prozentpunkte niedriger als 2009.

2010 war ein gutes Jahr für den Arbeitsmarkt. Weniger Beschäftigte (rund 11 Prozent) verloren ihren Arbeitsplatz und mehr Arbeitslose konnten wieder eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt aufnehmen (+3 Prozent).

Arbeitslose nach ausgewählten Merkmalen Jahresdurchschnitte



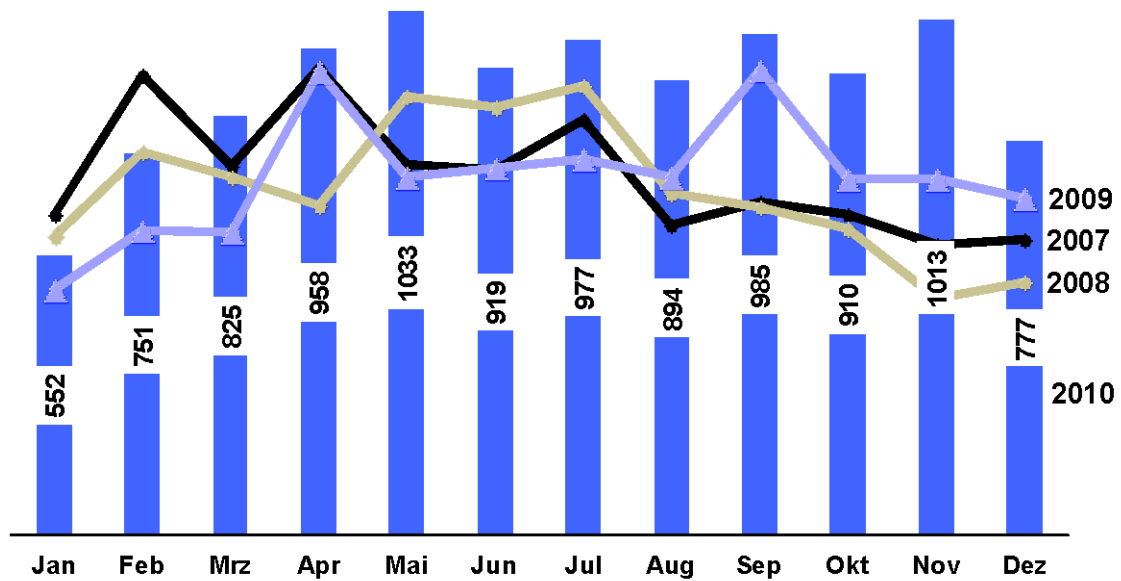
Im SGB III-Bereich (Betreuung durch Arbeitsagentur) waren jahresdurchschnittlich 6.322 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen, 1081 oder 14,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Die Zahl der jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren ist insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung weiterhin rückläufig. Im Jahresdurchschnitt wurden mit 1.531 Betroffenen 21,3 Prozent weniger gezählt als im Jahr 2009. Im SGB III-Bereich zählten 12,3 Prozent aller Arbeitslosen zu den unter 25jährigen. Betrachtet man innerhalb dieser Personengruppe speziell die Zahl der unter 20-jährigen Arbeitslosen, so fällt auf, dass der Wert im Jahresvergleich deutlich niedriger war als 2009 (-77 Personen oder -31,6 Prozent). Im SGB III-Bereich waren im Jahresdurchschnitt 72 Jugendliche dieser Altersgruppe (-45,6 Prozent) weniger arbeitslos als im Jahr zuvor. Im Zeitraum von Juli bis August waren die meisten Jugendlichen arbeitslos gemeldet. Das ist durchaus nicht unüblich, um die Zeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn zu überbrücken.

Im Jahr 2009 waren durchschnittlich 3.727 ältere Arbeitslose ab 55 Jahren gemeldet (SGB III-Bereich: 2.055/+9,1 Prozent). Nach einem leichten Absinken in den Frühjahres- und Herbstmonaten belief sich der Anstieg gegenüber 2009 dennoch auf 256 Personen oder 7,4 Prozent.

Auf hohem Niveau verlief die Meldung ungeförderter Stellenangebote im Jahr 2010. So wurden bereits im ersten Quartal wieder die Werte von 2008 (vor Krisenbeginn) erreicht und bis Jahresende überschritten. Insgesamt wurden im zurückliegenden Jahr 10.594 ungefördertere Stellenangebote gemeldet, 2.206 oder 26,3 Prozent mehr als 2009 (Zahlen ohne optierende Kommune Jena).

Zugang an ungefördernten Stellen (ohne opt. Kommune)
Berichtsjahr 2010 im Vergleich zu den Vorjahren



Arbeitslosenbestand und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt nach Regionen

Region	Merkmal	Insgesamt		davon Rechtskreise				Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
				SGB III		SGB II		Arbeitslosenquote in %-Punkten					
		2010	2009	2010	2009	2010	2009	Insgesamt		SGB III		SGB II	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
nach Geschäftsstellen													
AA-Bezirk Jena	Arbeitslose	16.737	18.438	6.322	7.403	10.414	11.035	-1.701	-9,2	-1.081	-14,6	-621	-5,6
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	9,1	10,0	3,4	4,0	5,6	6,0	-0,9	x	-0,6	x	-0,4	x
HA Jena	Arbeitslose	5.306	5.855	1.875	2.172	3.431	3.683	-549	-9,4	-297	-13,7	-252	-6,8
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	8,6	2,7	3,2	5,0	5,4	-0,9	x	-0,5	x	-0,4	x
Gst. Eisenberg	Arbeitslose	1.476	1.689	534	636	942	1.054	-213	-12,6	-102	-16,0	-112	-10,6
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	9,8	11,1	3,5	4,2	6,2	6,9	-1,3	x	-0,7	x	-0,7	x
Gst. Pölsneck	Arbeitslose	2.470	2.652	905	1.086	1.565	1.567	-182	-6,9	-181	-16,7	-2	-0,1
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	10,9	11,6	4,0	4,7	6,9	6,8	-0,7	x	-0,7	x	0,1	x
Gst. Rudolstadt	Arbeitslose	2.708	3.038	952	1.188	1.756	1.850	-330	-10,9	-236	-19,9	-94	-5,1
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	11,3	3,6	4,4	6,6	6,9	-1,2	x	-0,8	x	-0,3	x
Gst. Saalfeld	Arbeitslose	3.445	3.674	1.493	1.656	1.952	2.018	-229	-6,2	-163	-9,8	-66	-3,3
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	9,9	10,4	4,3	4,7	5,6	5,7	-0,5	x	-0,4	x	-0,1	x
Gst. Stadtroda	Arbeitslose	1.332	1.529	564	666	769	863	-197	-12,9	-102	-15,3	-94	-10,9
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	9,1	3,4	4,0	4,6	5,1	-1,1	x	-0,6	x	-0,5	x
nach Kreisen													
kreisfr. Stadt Jena	Arbeitslose	4.105	4.515	1.369	1.572	2.737	2.944	-410	-9,1	-203	-12,9	-207	-7,0
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	8,6	2,6	3,0	5,2	5,6	-0,8	x	-0,4	x	-0,4	x
Saale-Holzland- Kreis	Arbeitslose	4.009	4.557	1.604	1.901	2.405	2.656	-548	-12,0	-297	-15,6	-251	-9,5
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	9,5	3,4	4,0	5,1	5,6	-1,0	x	-0,6	x	-0,5	x
Kreis Saalfeld- Rudolstadt	Arbeitslose	6.152	6.713	2.445	2.844	3.708	3.869	-561	-8,4	-399	-14,0	-161	-4,2
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	10,0	10,8	4,0	4,6	6,0	6,2	-0,8	x	-0,6	x	-0,2	x
Saale-Orla- Kreis	Arbeitslose	4.133	4.703	1.812	2.362	2.321	2.341	-570	-12,1	-550	-23,3	-20	-0,9
	Bestand im Jahresdurchschnitt												
	Arbeitslosenquote - alle zivilen Erwerbspersonen	8,6	9,7	3,8	4,9	4,8	4,8	-1,1	x	-1,1	x	0,0	x

Daten zur Eingliederungsbilanz 2010

Die Darstellung der Ergebnisse der Eingliederungsbilanz 2010 der Agentur für Arbeit Jena bezieht sich auf die Aktivitäten und Aufwendungen zur Integration von Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB III. Insbesondere sind Effizienz und erzielte Wirkungen der eingesetzten Instrumente zu betrachten. Hier spielen Kostengesichtspunkte, Erfolgsquoten und die geförderten Personengruppen eine besondere Rolle.

Bei den Daten zum zeitlichen Verlauf von Maßnahmen ist zu beachten, dass die Förderpraxis sehr stark von sich verändernden Rahmenbedingungen und geschäftspolitischen Entscheidungen abhängt und deshalb Jahresverläufe nur bedingt vergleichbar sind.

- Tabelle 1a - Zugewiesene Mittel und Ausgaben - nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung
- Tabelle 1b - Zugewiesene Mittel und Ausgaben - nach dem Empfänger der Leistungen
- Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer
- Tabelle 3a - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangsdaten
- Tabelle 3b - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Abgangsdaten
- Tabelle 3c - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Bestandsdaten
- Tabelle 3d - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 4a - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Zugangsdaten
- Tabelle 4b - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Abgangsdaten
- Tabelle 4c - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Bestandsdaten
- Tabelle 4cII - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen: Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit – Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 (2) 4 SGB III
- Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote – Rechtskreis SGB III
- Tabelle 6a - Eingliederungsquote für Männer und Frauen
- Tabelle 6b - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung


- 
- Tabelle 7 - Rahmenbedingungen - Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr / Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote
- Tabelle 8a - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf
Geförderte Arbeitnehmer/innen
- Tabelle 8b - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf
Eingliederungsquote im Zeitverlauf
- Tabelle 9a - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Arbeitslose (Bestand) und Förderungen (Zugang)
- Tabelle 9b - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Zugangs-, Abgangs- und Bestandsdaten
- Tabelle 9c - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

096 AA Jena

Berichtsjahr: 2010

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III
und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit ¹⁾

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Ein- gliederungs- titels ²⁾
	1	2	3	4	5
Insgesamt (Summe A, B, C, D, E, F)		23.499		100,0	
davon:					
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		6.222		26,5	40,1
Reisekosten im Rahmen des § 309 Abs. 4 SGB III		43		0,2	0,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		833		3,5	5,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		1.600		6,8	10,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger		1.492		6,3	9,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		108		0,5	0,7
Berufliche Weiterbildung		3.531		15,0	23,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ³⁾	-	72	-	0,3	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ³⁾	-	4	-	0,0	-
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	3	-	0,0	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	-	1	-	0,0	-
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)		139		0,6	0,9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen		12.365		52,6	29,3
Eingliederungszuschüsse		4.115		17,5	26,8
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen ³⁾	-	604	-	2,6	-
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) ³⁾	158	80	50,7	0,3	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		385		1,6	2,5
Gründungszuschuss ⁵⁾	7.062	7.181	101,7	30,6	-
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		-1		-0,0	-0,0
C. Förderung der Berufsausbildung		4.822		20,5	30,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung		85		0,4	0,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4.341		18,5	28,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		119		0,5	0,8
außerbetriebliche Ausbildung		4.222		18,0	27,5
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
Einstiegsqualifizierung		31		0,1	0,2
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) ³⁾	93	14	15,1	0,1	-
Berufseinstiegsbegleitung		151		0,6	1,0
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung ³⁾	30	38	127,1	0,2	-
sonstige Förderung der Berufsausbildung ³⁾	-	162	-	0,7	-
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		94		0,4	0,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		94		0,4	0,6
E. Freie Förderung		-4		-0,0	-0,0
Freie Förderung (Restabw.)		-4		-0,0	-0,0
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
F. Sonstige Leistungen		-		-	-
Bildungs-Einrichtungen ³⁾		-		-	-
davon:					
Eingliederungstitel gem. § 71b SGB IV		22.839		65,3	100,0
Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung ⁴⁾	x	974	x	4,1	
Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit ⁵⁾	7.062	7.181	101,7	30,6	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.

4) Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungsebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises waren möglich.

5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
 nach dem Empfänger der Leistungen**

096 AA Jena

Berichtsjahr: 2010

 Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach dem SGB III
 und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit ¹⁾

	Soll (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben)			
		in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)	in % des Ein- gliederungst- tittels ²⁾
	1	2	3	4	5
I. Eingliederungstitel gem. § 71b SGB IV	22.839	15.343	67,2	65,3	100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		6.007		25,6	39,2
Reisekosten im Rahmen des § 309 Abs. 4 SGB III		43		0,2	0,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		833		3,5	5,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)		1.600		6,8	10,4
davon: Maßnahmen bei einem Träger		1.492		6,3	9,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		108		0,5	0,7
Berufliche Weiterbildung		3.531		15,0	23,0
Sonstige Leistung an Arbeitnehmer (Restabw.)		-		-	-
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		4.530		19,3	29,5
Eingliederungszuschüsse		4.115		17,5	26,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		385		1,6	2,5
Einstiegsqualifizierung		31		0,1	0,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		-1		-0,0	-0,0
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		4.725		20,1	30,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Zuschuss)		94		0,4	0,6
Berufseinstiegsbegleitung		151		0,6	1,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		4.341		18,5	28,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen		119		0,5	0,8
außerbetriebliche Ausbildung		4.222		18,0	27,5
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-	-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		139		0,6	0,9
Maßnahmen zur Berufsorientierung		85		0,4	0,6
Freie Förderung		-4		-0,0	-0,0
Erprobung innovativer Ansätze		-		-	-
II. Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung ³⁾⁴⁾	x	974	x	4,1	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	72	-	0,3	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha):	-	4	-	0,0	
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	3	-	0,0	
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (Ermessensl.)	-	1	-	0,0	
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	-	604	-	2,6	
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	158	80	50,7	0,3	
sonstige Förderung der Berufsausbildung	-	162	-	0,7	
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	93	14	15,1	0,1	
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	30	38	127,1	0,2	
Bildungs-Einrichtungen	-	-	-	-	
III. Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit ⁵⁾	7.062	7.181	101,7	30,6	
Gründungszuschuss	7.062	7.181	101,7	30,6	
IV. Summe (I., II., III.)		23.499		100,0	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Bei der Berechnung des Anteils der Schwerpunktgruppen A, B, C, D, E und F wurden nur die Leistungen des Eingliederungstitels innerh. der jew. Schwerpunktgruppe berücksichtigt.

3) Weitere Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung außerhalb des Eingliederungstitels umfassen Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, vermittlungsunterstützende Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben, Förderung besonders betroffener schwerbehinderter Menschen, Eingliederungsgutscheine (Ermessensl.), Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung, Ausbildungsbonus (Ermessensl.), sonstige Förderung der Berufsausbildung (i.d.R. Ausbildungszuschüsse) sowie Institutionelle Förderung von Einrichtungen der beruflichen Aus-/Weiterbildung oder der beruflichen Rehabilitation.

4) Die zugewiesenen Mittel für die weiteren Ermessensleistungen aus Kapitel 3 können nur unvollständig dargestellt werden, da die Mittelzuteilung auf Deckungskreisebene vorgenommen wird. Umschichtungen zwischen Pflicht- und Ermessensleistungen innerhalb eines Deckungskreises waren möglich.

5) Gemäß § 11 Abs. 1 SGB III sind Leistungen zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit nachzuweisen, auch wenn es sich um Pflichtleistungen handelt.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

096 AA Jena

Berichtsjahr: 2010

Ermessensleistungen der aktiven Arbeitsförderung nach SGB III und Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit ³⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2010	+/- Vorjahr	2010	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	101	+6	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	241	+89	1,6	+0,9
davon: Maßnahmen bei einem Träger	247	.	2,5	+1,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	180	.	0,3	-0,0
Berufliche Weiterbildung	948	-139	3,2	+0,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	9,3	+6,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	38	+3	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	0,7	+0,3
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	8,5	+4,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen				
Eingliederungszuschüsse	619	+73	6,0	-0,2
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	843	x	18,9	-4,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	702	+240	9,8	+0,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter	1.046	+161	9,4	+2,7
Gründungszuschuss	878	+17	12,5	-0,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	55	-1.060	2,6	+2,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	910	-64	18,5	+2,8
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	102	+11	7,0	+0,9
außerbetriebliche Ausbildung	1.172	-13	25,9	+3,3
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	314	-9	6,2	+1,1
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	x	x	15,7	+5,0
Berufseinstiegsbegleitung	155	-48	13,2	+8,6
Berufsausbildungsbeihilfe für Auszubildende in einer 2. Ausbildung	371	-44	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	10,4	+1,6
D. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	805	-252	5,5	-0,9
E. Frei Förderung				
Freie Förderung	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

- 1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Berichtsjahr dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand.
Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.
- 2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.
- 3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	24.625	.	x	820	6.783	478	2.307
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.091	.	.	299	2.810	274	1.687
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	8.222	.	.	180	1.455	129	1.300
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	4.763	.	.	82	1.170	121	301
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.727	.	.	48	831	75	187
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.036	.	.	34	339	46	114
Berufliche Weiterbildung	957	.	.	12	185	23	69
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	.	.	4	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	138	.	.	21	.	*	16
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	83	.	.	18	.	*	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	55	.	.	3	.	.	7
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.641	.	.	65	441	49	71
Eingliederungszuschüsse	934	.	.	27	315	29	45
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	.	.	31	17	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	.	.	.	8	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	32	.	.	.	7	*	*
Gründungszuschuss (GZ)	636	.	.	7	94	18	24
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	1.404	1.404	x	15	x	x	1.400
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.145	1.145	x	3	x	x	1.145
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	184	184	x	*	x	x	184
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	96	96	x	*	x	x	96
außerbetriebliche Ausbildung	88	88	x	.	x	x	88
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	19	19	x	.	x	x	19
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	5	x	.	x	x	5
Berufseinstiegsbegleitung	30	30	x	.	x	x	30
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	4	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	17	17	x	10	x	x	17
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	.	.	18	10	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	18	10	.	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	17.157	.	.	397	3.261	323	3.159

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/Innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	x	3,3	27,5	1,9	9,4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	2,1	19,9	1,9	12,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	2,2	17,7	1,6	15,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	1,7	24,6	2,5	6,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	1,8	30,5	2,8	6,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,7	16,7	2,3	5,6
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,3	19,3	2,4	7,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	36,4	0,0	0,0	9,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	15,2	0,0	0,7	11,6
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	21,7	0,0	1,2	10,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	5,5	0,0	0,0	12,7
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	4,0	26,9	3,0	4,3
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	2,9	33,7	3,1	4,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	54,8	3,2	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	21,9	3,1	6,3
Gründungszuschuss (GZ)	100	.	.	1,1	14,8	2,8	3,8
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	1,1	x	x	99,7
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,3	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	1,1	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	2,1	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	58,8	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	85,7	47,6	0,0	4,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	85,7	47,6	0,0	4,8
E. Freie Förderung	100	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	2,3	19,0	1,9	18,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	24.050	.	.	818	6.660	494	2.084
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	11.495	.	.	231	2.767	179	632
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.738	.	.	120	1.789	174	422
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	5.488	.	.	94	1.506	138	333
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.420	.	.	62	1.163	92	217
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.068	.	.	32	343	46	116
Berufliche Weiterbildung	1.136	.	.	18	249	35	80
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	.	.	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	59	.	.	4	.	.	7
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	46	.	.	*	33	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.085	.	.	68	560	53	100
Eingliederungszuschüsse	1.343	.	.	26	419	34	56
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	35	.	.	32	20	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	18	.	.	.	18	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	43	.	.	.	11	*	6
Gründungszuschuss (GZ)	646	.	.	10	92	16	38
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	464	464	x	14	x	x	463
Maßnahmen zur Berufsorientierung	78	78	x	.	x	x	78
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	316	316	x	*	x	x	316
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	115	115	x	*	x	x	115
außerbetriebliche Ausbildung	190	190	x	.	x	x	190
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	11	11	x	.	x	x	11
Einstiegsqualifizierung	12	12	x	.	x	x	12
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	8	8	x	.	x	x	8
Berufseinstiegsbegleitung	19	19	x	.	x	x	19
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	*	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	30	30	x	12	x	x	30
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	.	.	21	14	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	22	.	.	21	14	.	*
E. Freie Förderung	*	.	.	.	*	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	*	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	9.310	.	.	223	2.364	227	986

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	.	3,4	27,7	2,1	8,7
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	100	.	.	2,0	24,1	1,6	5,5
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	1,8	26,6	2,6	6,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	1,7	27,4	2,5	6,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	1,8	34,0	2,7	6,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	1,5	16,6	2,2	5,6
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,6	21,9	3,1	7,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	22,2	11,1	11,1	11,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	6,8	0,0	0,0	11,9
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	4,3	71,7	0,0	2,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	3,3	26,9	2,5	4,8
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	1,9	31,2	2,5	4,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	91,4	57,1	5,7	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	25,6	2,3	14,0
Gründungszuschuss (GZ)	100	.	.	1,5	14,2	2,5	5,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	3,0	x	x	99,8
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,6	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	1,7	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	40,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	95,5	63,6	0,0	4,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	95,5	63,6	0,0	4,5
E. Freie Förderung	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	2,4	25,4	2,4	10,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.343	.	.	325	2.877	136	452
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	882	.	.	17	299	31	62
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	553	.	.	12	243	15	26
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	503	.	.	11	235	14	23
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	50	.	.	*	8	*	*
Berufliche Weiterbildung	318	.	.	4	55	15	35
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7	.	.	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	4	.	.	*	.	.	*
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	*	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.336	.	.	86	465	31	60
Eingliederungszuschüsse	553	.	.	22	318	10	24
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	60	.	.	58	39	*	*
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	10	.	.	.	10	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	32	.	.	.	*	*	6
Gründungszuschuss (GZ)	682	.	.	6	96	20	29
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	658	658	x	5	x	x	650
Maßnahmen zur Berufsorientierung	130	130	x	*	x	x	130
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	395	395	x	*	x	x	395
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	95	95	x	*	x	x	95
außerbetriebliche Ausbildung	298	298	x	.	x	x	298
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	8	8	x	.	x	x	8
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	22	22	x	.	x	x	22
Berufseinstiegsbegleitung	81	81	x	.	x	x	81
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	9	9	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	14	14	x	5	x	x	14
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	.	.	9	6	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10	.	.	9	6	.	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.886	.	.	117	770	62	772

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	100	.	.	5,1	45,3	2,1	7,1
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	2,0	33,9	3,5	7,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	2,1	43,9	2,8	4,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	2,1	46,6	2,8	4,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	2,0	16,8	2,5	5,4
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,1	17,3	4,7	10,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	22,7	6,8	8,0	12,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	100	.	.	14,3	0,0	0,0	4,8
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	49,7	0,0	0,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	6,4	34,8	2,3	4,5
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	3,9	57,5	1,8	4,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	96,9	65,7	2,5	1,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	5,7	1,0	18,0
Gründungszuschuss (GZ)	100	.	.	0,9	14,1	2,9	4,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,8	x	x	98,7
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	0,2	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,1	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,3	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	100	100	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	33,9	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	90,6	60,7	0,0	6,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100	.	.	90,6	60,7	0,0	6,0
E. Freie Förderung	100	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	100	.	.	4,1	26,7	2,2	26,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	5.247	5.118	788	1.808	1.744	256
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	2.136	x	x	686	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.063	1.367	100	1.924	464	27
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.764	x	x	1.462	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	1.050	1.157	69	372	405	21
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	521	614	56	156	184	16
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	529	543	13	216	221	5
Berufliche Weiterbildung	133	149	27	36	43	5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	*	*	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	112	x	x	53	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	60	x	x	39	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	52	55	3	14	15	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	*	*	.	*	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	258	408	163	104	188	68
Eingliederungszuschüsse	206	356	104	81	167	44
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	6	*	*	4
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	48	48	53	22	20	20
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	1.387	446	645	616	161	235
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.144	77	130	545	44	62
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	176	308	387	47	91	125
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	92	111	93	27	28	24
außerbetriebliche Ausbildung	84	189	293	20	61	100
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	8	*	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	19	12	8	7	4	*
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	8	21	*	*	6
Berufseinstiegsbegleitung	30	19	80	11	10	32
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	3	*	6	*	*	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	10	21	13	4	9	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	*	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	*	*	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	5.710	2.223	909	2.645	814	330

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Zugang" möglich.

3) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	21,3	21,3	12,4	18,3	18,0	8,8
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	18,6	x	x	16,9	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	28,8	20,3	11,3	29,5	15,6	5,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	33,6	x	x	36,7	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	22,0	21,1	12,4	17,6	16,2	7,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	19,1	18,0	11,1	12,5	11,4	5,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	26,0	26,3	26,1	25,1	25,2	25,2
Berufliche Weiterbildung	13,9	13,1	8,4	10,2	10,0	3,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	36,4	44,4	13,6	50,0	.	7,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	81,2	x	x	84,1	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	72,3	x	x	81,3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	94,5	93,2	88,1	93,3	88,2	44,4
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	4,3	49,7	.	2,9	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	15,7	19,6	12,2	14,8	21,3	12,0
Eingliederungszuschüsse	22,1	26,5	18,7	18,8	26,7	17,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12,9	11,4	10,8	7,1	5,9	11,5
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	7,5	7,4	7,8	9,2	9,2	7,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	98,8	96,1	98,0	98,9	94,2	97,3
Maßnahmen zur Berufsorientierung	99,9	98,7	100,0	99,8	97,8	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	95,7	97,5	98,0	94,0	94,8	96,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	95,8	96,5	97,5	96,4	93,3	98,3
außerbetriebliche Ausbildung	95,5	99,5	98,3	90,9	98,4	95,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	72,7	72,7	.	50,0	49,9
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	100,0	100,0	95,4	100,0	100,0	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	100,0	100,0	98,7	100,0	100,0	100,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	75,0	100,0	73,5	50,0	100,0	79,1
sonstige Förderung der Berufsausbildung	58,8	70,0	93,2	66,7	69,2	87,2
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,5	9,1	12,8	11,1	10,0	12,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9,5	9,1	12,8	11,1	10,0	12,0
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	33,3	23,9	31,5	33,7	20,1	26,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Zugang" möglich.

3) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit
 Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	9.894	40,2	.	x	373	2.842	460	683
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	6.515	46,2	.	.	131	1.195	266	748
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	3.982	48,4	.	.	75	580	126	632
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	2.114	44,4	.	.	41	548	116	93
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.253	45,9	.	.	25	413	71	68
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	861	42,3	.	.	16	135	45	25
Berufliche Weiterbildung	354	37,0	.	.	3	67	23	19
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	18,2	.	.	*	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	63	45,7	.	.	11	.	*	4
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	48	57,8	.	.	10	.	*	4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	15	27,3	.	.	*	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	701	42,7	.	.	28	183	46	20
Eingliederungszuschüsse	432	46,3	.	.	10	145	28	15
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	45,2	.	.	14	9	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	*	12,5	.	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	46,9	.	.	.	*	*	.
Gründungszuschuss (GZ)	239	37,6	.	.	4	26	16	5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	623	44,4	623	x	5	x	x	621
Maßnahmen zur Berufsorientierung	546	47,7	546	x	*	x	x	546
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	50	27,2	50	x	*	x	x	50
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	28	29,2	28	x	*	x	x	28
außerbetriebliche Ausbildung	22	25,0	22	x	.	x	x	22
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	7	36,8	7	x	.	x	x	7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	20,0	*	x	.	x	x	*
Berufseinstiegsbegleitung	11	36,7	11	x	.	x	x	11
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	50,0	*	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	6	35,3	6	x	*	x	x	6
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9	42,9	.	.	8	4	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9	42,9	.	.	8	4	.	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	7.848	45,7	.	.	172	1.382	312	1.390

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	9.689	40,3	.	.	379	2.840	480	622
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	4.057	35,3	.	.	98	951	174	156
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.980	44,2	.	.	60	860	168	126
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	2.496	45,5	.	.	47	729	133	102
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.619	47,3	.	.	33	590	88	75
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	877	42,4	.	.	14	139	45	27
Berufliche Weiterbildung	432	38,0	.	.	8	107	34	24
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	11,1	.	.	.	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	17	28,8	.	.	3	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	34	73,9	.	.	*	24	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	883	42,4	.	.	27	217	53	34
Eingliederungszuschüsse	625	46,5	.	.	11	169	34	24
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	17	48,6	.	.	14	7	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	9	50,0	.	.	.	9	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	34,9	.	.	.	5	*	*
Gründungszuschuss (GZ)	217	33,6	.	.	*	27	16	8
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	171	36,9	171	x	5	x	x	170
Maßnahmen zur Berufsorientierung	45	57,7	45	x	.	x	x	45
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	96	30,4	96	x	*	x	x	96
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	30	26,1	30	x	*	x	x	30
außerbetriebliche Ausbildung	62	32,6	62	x	.	x	x	62
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	4	36,4	4	x	.	x	x	4
Einstiegsqualifizierung	4	33,3	4	x	.	x	x	4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	25,0	*	x	.	x	x	*
Berufseinstiegsbegleitung	10	52,6	10	x	.	x	x	10
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	*	100,0	*	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	13	43,3	13	x	3	x	x	13
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	45,5	.	.	9	6	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10	45,5	.	.	9	6	.	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	4.044	43,4	.	.	101	1.083	221	331

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	2.923	46,1	.	.	153	1.402	131	160
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	458	52,0	.	.	9	165	30	26
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	293	53,0	.	.	7	139	15	9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	273	54,1	.	.	7	135	14	8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21	41,2	.	.	*	3	*	*
Berufliche Weiterbildung	162	51,1	.	.	*	27	15	17
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	29,6	.	.	*	.	*	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁶⁾	*	21,4	.	.	*	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	0,0	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	567	42,4	.	.	42	194	30	20
Eingliederungszuschüsse	250	45,1	.	.	8	141	10	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	33	54,9	.	.	31	19	*	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	3	35,1	.	.	.	3	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	21	64,7	.	.	.	*	*	4
Gründungszuschuss (GZ)	261	38,2	.	.	3	31	18	6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	241	36,6	241	x	*	x	x	236
Maßnahmen zur Berufsorientierung	62	47,4	62	x	*	x	x	62
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	130	32,8	130	x	*	x	x	130
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	25,7	25	x	*	x	x	25
außerbetriebliche Ausbildung	104	35,1	104	x	.	x	x	104
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	36,4	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	*	31,7	*	x	.	x	x	*
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	6	27,9	6	x	.	x	x	6
Berufseinstiegsbegleitung	32	39,9	32	x	.	x	x	32
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	6	65,7	6	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	3	24,1	3	x	*	x	x	3
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	42,7	.	.	4	*	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4	42,7	.	.	4	*	.	*
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	1.271	44,0	.	.	57	361	60	282

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

096 AA Jena

Dezember 2010

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %))	3,8	3,6	4,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		43,4	56,6
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %))	3,4	3,3	3,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		44,7	55,3

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		44,0	56,0
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-0,7	+0,7

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		46,2	53,8
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		+1,5	-1,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Bestand im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %))	4,4	4,2	4,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		43,5	56,5
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %))	4,0	3,9	4,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III)		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		44,7	55,3

realisierter Förderanteil ¹⁾		46,7	53,3
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		+2,0	-2,0

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cl) ¹⁾		49,5	50,5
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		+4,8	-4,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB III

096 AA Jena

Berichtsjahr: 2010

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	24.050	.	818	6.660	494
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	11.495	.	231	2.767	179
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	10.422	.	220	2.584	155
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	43,3	.	26,9	38,8	31,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	9.745	.	178	2.349	138
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	40,5	.	21,8	35,3	27,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	911	.	11	183	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,8	.	1,3	2,7	4,9
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	544	.	7	118	14
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	2,3	.	0,9	1,8	2,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.625	.	51	362	31
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,6	.	23,2	14,0	20,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	1.351	.	30	277	24
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,9	.	16,9	11,8	17,4

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	9.689	.	379	2.840	480
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	4.057	.	98	951	174
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	3.716	.	93	895	152
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	38,4	.	24,5	31,5	31,7
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	3.415	.	75	795	136
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	35,2	.	19,8	28,0	28,3
dar. in selbständige Tätigkeit	07	339	.	5	56	22
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	3,5	.	1,3	2,0	4,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	201	.	3	38	13
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	2,1	.	0,8	1,3	2,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	653	.	29	149	30
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,6	.	31,2	16,6	19,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	518	.	18	110	24
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	15,2	.	24,0	13,8	17,6

Datenstand: Mai 2011

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.869	99,3	.	.	138	2.104	209	471
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	5.460	99,7	.	.	86	1.332	122	320
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.295	99,6	.	.	61	999	76	207
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.165	99,9	.	.	25	333	46	113
Berufliche Weiterbildung	1.628	97,8	.	.	17	329	60	113
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.357	99,9	.	.	17	255	55	67
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	50	100,0	.	.	3	.	.	8
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	727	99,5	.	.	32	443	27	30
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.337	98,8	.	.	76	570	76	110
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.782	98,5	.	.	62	484	54	94
Eingliederungszuschüsse	1.625	99,0	.	.	29	425	51	69
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	94,7	.	.	33	20	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	17	100,0	.	.	.	17	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89	90,8	.	.	.	17	3	25
Gründungszuschuss (GZ)	555	100,0	.	.	14	86	22	16
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	15	100,0	.	.	.	5	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	432	92,5	432	x	29	x	x	432
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	347	92,3	347	x	*	x	x	347
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	123	82,6	123	x	*	x	x	123
außerbetriebliche Ausbildung	203	98,5	203	x	.	x	x	203
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	21	100,0	21	x	.	x	x	21
Einstiegsqualifizierung	13	100,0	13	x	.	x	x	13
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	100,0	5	x	.	x	x	5
Berufseinstiegsbegleitung	3	50,0	3	x	.	x	x	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64	95,5	64	x	28	x	x	64
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	100,0	.	.	41	32	*	3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	100,0	.	.	41	32	*	3
E. Freie Förderung	71	100,0	.	.	3	11	*	*
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	71	100,0	.	.	3	11	*	*
Summe (A,B,C,D,E)	10.754	98,9	.	.	287	2.717	287	1.017
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	10.199	98,8	.	.	273	2.631	265	1.001

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.513	.	.	47	854	113	260
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	3.194	.	.	31	590	77	157
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.604	.	.	16	363	40	76
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.590	.	.	15	227	37	81
Berufliche Weiterbildung	1.127	.	.	9	200	32	92
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	862	.	.	9	128	27	47
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	25	.	.	*	.	.	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	163	.	.	6	64	4	9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.536	.	.	43	357	49	87
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.445	.	.	38	343	46	81
Eingliederungszuschüsse	1.323	.	.	20	306	43	56
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	.	.	18	6	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	12	.	.	.	12	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	82	.	.	.	16	3	25
Gründungszuschuss (GZ)	91	.	.	5	14	3	6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	.	.	.	3	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	233	233	x	20	x	x	233
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	183	183	x	*	x	x	183
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	*	x	x	100
außerbetriebliche Ausbildung	77	77	x	.	x	x	77
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	6	6	x	.	x	x	6
Einstiegsqualifizierung	7	7	x	.	x	x	7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	x	.	x	x	*
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	41	41	x	19	x	x	41
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	.	.	17	16	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	.	.	17	16	*	*
E. Freie Förderung	5	.	.	.	*	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	5	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	6.307	.	.	127	1.228	163	581
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	6.216	.	.	122	1.214	160	575

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	57,4	.	.	34,1	40,6	54,1	55,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	58,5	.	.	36,0	44,3	63,1	49,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	48,7	.	.	26,2	36,3	52,6	36,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,4	.	.	60,0	68,2	80,4	71,7
Berufliche Weiterbildung	69,2	.	.	52,9	60,8	53,3	81,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	63,5	.	.	52,9	50,2	49,1	70,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	50,0	.	.	33,3	0,0	0,0	25,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	22,4	.	.	18,8	14,4	14,8	30,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	65,7	.	.	56,6	62,6	64,5	79,1
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	81,1	.	.	61,3	70,9	85,2	86,2
Eingliederungszuschüsse	81,4	.	.	69,0	72,0	84,3	81,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	52,8	.	.	54,5	30,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	70,6	.	.	0,0	70,6	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	92,1	.	.	0,0	94,1	100,0	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	16,4	.	.	35,7	16,3	13,6	37,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	60,0	.	.	0,0	60,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	53,9	53,9	x	69,0	x	x	53,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	52,7	52,7	x	100,0	x	x	52,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,3	81,3	x	100,0	x	x	81,3
außerbetriebliche Ausbildung	37,9	37,9	x	0,0	x	x	37,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	28,6	28,6	x	0,0	x	x	28,6
Einstiegsqualifizierung	53,8	53,8	x	0,0	x	x	53,8
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	20,0	20,0	x	0,0	x	x	20,0
Berufseinstiegsbegleitung	33,3	33,3	x	0,0	x	x	33,3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64,1	64,1	x	67,9	x	x	64,1
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	44,4	.	.	41,5	50,0	100,0	33,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44,4	.	.	41,5	50,0	100,0	33,3
E. Freie Förderung	7,0	.	.	0,0	9,1	0,0	0,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	7,0	.	.	0,0	9,1	0,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E)	58,6	.	.	44,3	45,2	56,8	57,1
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	60,9	.	.	44,7	46,1	60,4	57,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.453	99,2	.	.	68	1.007	206	143
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	2.350	99,6	.	.	41	602	121	87
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.467	99,5	.	.	30	471	75	55
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	883	99,9	.	.	11	131	46	32
Berufliche Weiterbildung	617	97,8	.	.	9	133	58	37
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	504	99,6	.	.	9	94	53	11
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	18	100,0	.	.	3	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	468	99,2	.	.	15	272	27	19
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.014	98,8	.	.	32	227	73	58
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	822	98,6	.	.	29	202	53	54
Eingliederungszuschüsse	746	98,9	.	.	13	168	50	38
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	90,0	.	.	16	9	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	100,0	.	.	.	11	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	95,1	.	.	.	11	3	16
Gründungszuschuss (GZ)	192	100,0	.	.	3	25	20	4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	8	100,0	.	.	.	3	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	131	94,2	131	x	14	x	x	131
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	91	94,8	91	x	.	x	x	91
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	86,5	32	x	.	x	x	32
außerbetriebliche Ausbildung	54	100,0	54	x	.	x	x	54
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	5	100,0	5	x	.	x	x	5
Einstiegsqualifizierung	9	100,0	9	x	.	x	x	9
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Berufseinstiegsbegleitung	*	33,3	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	28	96,6	28	x	14	x	x	28
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	100,0	.	.	22	18	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	100,0	.	.	22	18	*	*
E. Freie Förderung	32	100,0	.	.	*	3	*	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	32	100,0	.	.	*	3	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	4.654	99,0	.	.	137	1.255	281	333
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	4.462	99,0	.	.	134	1.230	261	329

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behin-derte/ Gleich-gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrer/-innen	Gering-qualifi-zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.865	.	.	23	368	112	83
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	1.341	.	.	15	248	76	42
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	692	.	.	7	162	39	19
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	649	.	.	8	86	37	23
Berufliche Weiterbildung	411	.	.	4	79	32	34
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	301	.	.	4	42	27	8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	7	.	.	*	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	106	.	.	3	41	4	7
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	716	.	.	16	144	49	52
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	676	.	.	15	139	46	49
Eingliederungszuschüsse	620	.	.	7	120	43	33
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	.	.	8	.	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	.	.	.	8	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	36	.	.	.	10	3	16
Gründungszuschuss (GZ)	40	.	.	*	5	3	3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	4	.	.	.	*	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	71	71	x	12	x	x	71
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	45	45	x	.	x	x	45
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	28	28	x	.	x	x	28
außerbetriebliche Ausbildung	15	15	x	.	x	x	15
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	3	3	x	.	x	x	3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	x	.	x	x	*
Berufseinstiegsbegleitung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	22	22	x	12	x	x	22
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	12	.	.	10	9	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	12	.	.	10	9	*	*
E. Freie Förderung	4	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	4	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	2.668	.	.	61	521	162	207
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	2.628	.	.	60	516	159	204

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	54,0	.	.	33,8	36,5	54,4	58,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	57,1	.	.	36,6	41,2	62,8	48,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	47,2	.	.	23,3	34,4	52,0	34,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,5	.	.	72,7	65,6	80,4	71,9
Berufliche Weiterbildung	66,6	.	.	44,4	59,4	55,2	91,9
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	59,7	.	.	44,4	44,7	50,9	72,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	38,9	.	.	33,3	0,0	0,0	0,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	22,6	.	.	20,0	15,1	14,8	36,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	70,6	.	.	50,0	63,4	67,1	89,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	82,2	.	.	51,7	68,8	86,8	90,7
Eingliederungszuschüsse	83,1	.	.	53,8	71,4	86,0	86,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	44,4	.	.	50,0	0,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	72,7	.	.	0,0	72,7	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	92,3	.	.	0,0	90,9	100,0	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	20,8	.	.	33,3	20,0	15,0	75,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	50,0	.	.	0,0	33,3	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	54,2	54,2	x	85,7	x	x	54,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	49,5	49,5	x	0,0	x	x	49,5
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	87,5	87,5	x	0,0	x	x	87,5
außerbetriebliche Ausbildung	27,8	27,8	x	0,0	x	x	27,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	40,0	40,0	x	0,0	x	x	40,0
Einstiegsqualifizierung	33,3	33,3	x	0,0	x	x	33,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	50,0	50,0	x	0,0	x	x	50,0
Berufseinstiegsbegleitung	0,0	0,0	x	.	x	x	0,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	78,6	78,6	x	85,7	x	x	78,6
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	50,0	.	.	45,5	50,0	100,0	100,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	50,0	.	.	45,5	50,0	100,0	100,0
E. Freie Förderung	12,5	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	12,5	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E)	57,3	.	.	44,5	41,5	57,7	62,2
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	58,9	.	.	44,8	42,0	60,9	62,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					Geringqualifizierte ³⁾
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.416	99,3	.	.	70	1.097	3	328
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	3.110	99,8	.	.	45	730	*	233
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.828	99,7	.	.	31	528	*	152
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	99,9	.	.	14	202	.	81
Berufliche Weiterbildung	1.011	97,8	.	.	8	196	*	76
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	853	100,0	.	.	8	161	*	56
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	32	100,0	.	.	.	.	.	8
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	259	100,0	.	.	17	171	.	11
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.323	98,8	.	.	44	343	3	52
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	960	98,4	.	.	33	282	*	40
Eingliederungszuschüsse	879	99,0	.	.	16	257	*	31
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	100,0	.	.	17	11	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	6	100,0	.	.	.	6	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	50	87,7	.	.	.	6	.	9
Gründungszuschuss (GZ)	363	100,0	.	.	11	61	*	12
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	7	100,0	.	.	.	*	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	301	91,8	301	x	15	x	x	301
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	256	91,4	256	x	*	x	x	256
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	91	81,3	91	x	*	x	x	91
außerbetriebliche Ausbildung	149	98,0	149	x	.	x	x	149
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	16	100,0	16	x	.	x	x	16
Einstiegsqualifizierung	4	100,0	4	x	.	x	x	4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	100,0	3	x	.	x	x	3
Berufseinstiegsbegleitung	*	66,7	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	36	94,7	36	x	14	x	x	36
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	100,0	.	.	19	14	.	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	100,0	.	.	19	14	.	*
E. Freie Förderung	39	100,0	.	.	*	8	.	*
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	39	100,0	.	.	*	8	.	*
Summe (A,B,C,D,E)	6.100	98,8	.	.	150	1.462	6	684
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	5.737	98,7	.	.	139	1.401	4	672

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.648	.	.	24	486	*	177
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	1.853	.	.	16	342	*	115
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	912	.	.	9	201	*	57
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	941	.	.	7	141	.	58
Berufliche Weiterbildung	716	.	.	5	121	.	58
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	561	.	.	5	86	.	39
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	18	.	.	.	.	.	*
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	57	.	.	3	23	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	820	.	.	27	213	.	35
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	769	.	.	23	204	.	32
Eingliederungszuschüsse	703	.	.	13	186	.	23
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	11	.	.	10	6	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	4	.	.	.	4	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	46	.	.	.	6	.	9
Gründungszuschuss (GZ)	51	.	.	4	9	.	3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	5	.	.	.	*	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	162	162	x	8	x	x	162
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	138	138	x	*	x	x	138
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	72	72	x	*	x	x	72
außerbetriebliche Ausbildung	62	62	x	.	x	x	62
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	4	4	x	.	x	x	4
Einstiegsqualifizierung	4	4	x	.	x	x	4
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	x	.	x	x	.
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	19	19	x	7	x	x	19
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8	.	.	7	7	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	8	.	.	7	7	.	.
E. Freie Förderung	*	.	.	.	*	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	*	.	.	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	3.639	.	.	66	707	*	374
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	3.588	.	.	62	698	*	371

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer
III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit-arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwer-behinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	60,0	.	.	34,3	44,3	33,3	54,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁵⁾	59,6	.	.	35,6	46,8	100,0	49,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	49,9	.	.	29,0	38,1	100,0	37,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,4	.	.	50,0	69,8	0,0	71,6
Berufliche Weiterbildung	70,8	.	.	62,5	61,7	0,0	76,3
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	65,8	.	.	62,5	53,4	0,0	69,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ⁵⁾	56,3	.	.	0,0	0,0	0,0	25,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	22,0	.	.	17,6	13,5	0,0	18,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	62,0	.	.	61,4	62,1	0,0	67,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	80,1	.	.	69,7	72,3	0,0	80,0
Eingliederungszuschüsse	80,0	.	.	81,3	72,4	0,0	74,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	61,1	.	.	58,8	54,5	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	66,7	.	.	0,0	66,7	0,0	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	92,0	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	14,0	.	.	36,4	14,8	0,0	25,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	71,4	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	53,8	53,8	x	53,3	x	x	53,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	53,9	53,9	x	100,0	x	x	53,9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	79,1	79,1	x	100,0	x	x	79,1
außerbetriebliche Ausbildung	41,6	41,6	x	0,0	x	x	41,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	25,0	25,0	x	0,0	x	x	25,0
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	0,0	0,0	x	.	x	x	0,0
Berufseinstiegsbegleitung	50,0	50,0	x	0,0	x	x	50,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	52,8	52,8	x	50,0	x	x	52,8
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38,1	.	.	36,8	50,0	0,0	0,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	38,1	.	.	36,8	50,0	0,0	0,0
E. Freie Förderung	2,6	.	.	0,0	12,5	0,0	0,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	2,6	.	.	0,0	12,5	0,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E)	59,7	.	.	44,0	48,4	16,7	54,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	62,5	.	.	44,6	49,8	25,0	55,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

5) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.869	5.622	71,4	857	15,2	10,9	2.247	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.460	3.996	73,2	612	15,3	11,2	1.464	26,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.295	2.194	66,6	328	14,9	10,0	1.101	33,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.165	1.802	83,2	284	15,8	13,1	363	16,8
Berufliche Weiterbildung	1.628	1.279	78,6	183	14,3	11,2	349	21,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.357	1.013	74,6	173	17,1	12,7	344	25,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	100,0	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	50	33	66,0	17	51,5	34,0	17	34,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	727	310	42,6	45	14,5	6,2	417	57,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.337	2.087	89,3	80	3,8	3,4	250	10,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.782	1.559	87,5	74	4,7	4,2	223	12,5
Eingliederungszuschüsse	1.625	1.420	87,4	62	4,4	3,8	205	12,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	30	83,3	*	3,3	2,8	6	16,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	17	12	70,6	*	16,7	11,8	5	29,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89	84	94,4	6	7,1	6,7	5	5,6
Gründungszuschuss (GZ)	555	528	95,1	6	1,1	1,1	27	4,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	15	13	86,7	3	23,1	20,0	*	13,3
C. Förderung der Berufsausbildung	432	338	78,2	118	34,9	27,3	94	21,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	347	268	77,2	87	32,5	25,1	79	22,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	123	111	90,2	40	36,0	32,5	12	9,8
außerbetriebliche Ausbildung	203	141	69,5	46	32,6	22,7	62	30,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	21	16	76,2	*	6,3	4,8	5	23,8
Einstiegsqualifizierung	13	13	100,0	*	15,4	15,4	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	5	100,0	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	3	3	100,0	*	33,3	33,3	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64	49	76,6	28	57,1	43,8	15	23,4
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	28	62,2	17	60,7	37,8	17	37,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	28	62,2	17	60,7	37,8	17	37,8
E. Freie Förderung	71	68	95,8	49	72,1	69,0	3	4,2
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	71	68	95,8	49	72,1	69,0	3	4,2
Summe (A,B,C,D,E)	10.754	8.143	75,7	1.121	13,8	10,4	2.611	24,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	10.199	7.615	74,7	1.115	14,6	10,9	2.584	25,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.869	4.513	57,4	3.934	50,0	1.109	14,1	831	74,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.460	3.194	58,5	2.792	51,1	802	14,7	592	73,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.295	1.604	48,7	1.425	43,2	590	17,9	441	74,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.165	1.590	73,4	1.367	63,1	212	9,8	151	71,2
Berufliche Weiterbildung	1.628	1.127	69,2	995	61,1	152	9,3	101	66,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.357	862	63,5	739	54,5	151	11,1	101	66,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	100,0	4	100,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	50	25	50,0	14	28,0	8	16,0	*	25,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	727	163	22,4	129	17,7	147	20,2	136	92,5
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.337	1.536	65,7	1.481	63,4	551	23,6	526	95,5
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.782	1.445	81,1	1.396	78,3	114	6,4	89	78,1
Eingliederungszuschüsse	1.625	1.323	81,4	1.282	78,9	97	6,0	76	78,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	19	52,8	18	50,0	11	30,6	11	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	17	12	70,6	10	58,8	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89	82	92,1	77	86,5	*	2,2	*	50,0
Gründungszuschuss (GZ)	555	91	16,4	85	15,3	437	78,7	437	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	15	9	60,0	9	60,0	4	26,7	*	25,0
C. Förderung der Berufsausbildung	432	233	53,9	135	31,3	105	24,3	85	81,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	347	183	52,7	114	32,9	85	24,5	67	78,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	123	100	81,3	62	50,4	11	8,9	9	81,8
außerbetriebliche Ausbildung	203	77	37,9	46	22,7	64	31,5	49	76,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	21	6	28,6	6	28,6	10	47,6	9	90,0
Einstiegsqualifizierung	13	7	53,8	6	46,2	6	46,2	5	83,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	*	20,0	*	20,0	4	80,0	4	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	3	*	33,3	*	33,3	*	66,7	*	50,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64	41	64,1	13	20,3	8	12,5	8	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	20	44,4	4	8,9	8	17,8	7	87,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	20	44,4	4	8,9	8	17,8	7	87,5
E. Freie Förderung	71	5	7,0	5	7,0	63	88,7	14	22,2
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	71	5	7,0	5	7,0	63	88,7	14	22,2
Summe (A,B,C,D,E)	10.754	6.307	58,6	5.559	51,7	1.836	17,1	1.463	79,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	10.199	6.216	60,9	5.474	53,7	1.399	13,7	1.026	73,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.453	2.373	68,7	404	17,0	11,7	1.080	31,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.350	1.682	71,6	271	16,1	11,5	668	28,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.467	941	64,1	142	15,1	9,7	526	35,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	883	741	83,9	129	17,4	14,6	142	16,1
Berufliche Weiterbildung	617	484	78,4	93	19,2	15,1	133	21,6
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	504	374	74,2	85	22,7	16,9	130	25,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	18	11	61,1	8	72,7	44,4	7	38,9
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	468	196	41,9	32	16,3	6,8	272	58,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.014	912	89,9	35	3,8	3,5	102	10,1
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	822	730	88,8	32	4,4	3,9	92	11,2
Eingliederungszuschüsse	746	663	88,9	23	3,5	3,1	83	11,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	16	88,9	*	6,3	5,6	*	11,1
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	8	72,7	*	12,5	9,1	3	27,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	37	94,9	5	13,5	12,8	*	5,1
Gründungszuschuss (GZ)	192	182	94,8	3	1,6	1,6	10	5,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	8	6	75,0	*	33,3	25,0	*	25,0
C. Förderung der Berufsausbildung	131	101	77,1	38	37,6	29,0	30	22,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	91	66	72,5	20	30,3	22,0	25	27,5
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	30	93,8	11	36,7	34,4	*	6,3
außerbetriebliche Ausbildung	54	33	61,1	9	27,3	16,7	21	38,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	5	3	60,0	.	.	.	*	40,0
Einstiegsqualifizierung	9	9	100,0	*	11,1	11,1	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	28	23	82,1	17	73,9	60,7	5	17,9
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	14	58,3	10	71,4	41,7	10	41,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	14	58,3	10	71,4	41,7	10	41,7
E. Freie Förderung	32	30	93,8	22	73,3	68,8	*	6,3
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	32	30	93,8	22	73,3	68,8	*	6,3
Summe (A,B,C,D,E)	4.654	3.430	73,7	509	14,8	10,9	1.224	26,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	4.462	3.248	72,8	506	15,6	11,3	1.214	27,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.453	1.865	54,0	1.572	45,5	508	14,7	397	78,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2.350	1.341	57,1	1.147	48,8	341	14,5	264	77,4
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.467	692	47,2	604	41,2	249	17,0	195	78,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	883	649	73,5	543	61,5	92	10,4	69	75,0
Berufliche Weiterbildung	617	411	66,6	343	55,6	73	11,8	48	65,8
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	504	301	59,7	241	47,8	73	14,5	48	65,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	18	7	38,9	*	5,6	4	22,2	*	50,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	468	106	22,6	81	17,3	90	19,2	83	92,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.014	716	70,6	694	68,4	196	19,3	183	93,4
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	822	676	82,2	657	79,9	54	6,6	41	75,9
Eingliederungszuschüsse	746	620	83,1	608	81,5	43	5,8	32	74,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	8	44,4	7	38,9	8	44,4	8	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	11	8	72,7	7	63,6	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	36	92,3	31	79,5	*	2,6	*	100,0
Gründungszuschuss (GZ)	192	40	20,8	37	19,3	142	74,0	142	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	8	4	50,0	4	50,0	*	25,0	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	131	71	54,2	40	30,5	30	22,9	23	76,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	91	45	49,5	31	34,1	21	23,1	15	71,4
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	32	28	87,5	18	56,3	*	6,3	*	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	54	15	27,8	11	20,4	18	33,3	13	72,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	5	*	40,0	*	40,0	*	20,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	9	3	33,3	3	33,3	6	66,7	5	83,3
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	*	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	*	.	0,0	.	.	*	100,0	*	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	28	22	78,6	5	17,9	*	3,6	*	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	12	50,0	*	8,3	*	8,3	*	100,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	12	50,0	*	8,3	*	8,3	*	100,0
E. Freie Förderung	32	4	12,5	4	12,5	26	81,3	4	15,4
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	32	4	12,5	4	12,5	26	81,3	4	15,4
Summe (A,B,C,D,E)	4.654	2.668	57,3	2.312	49,7	762	16,4	609	79,9
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	4.462	2.628	58,9	2.275	51,0	620	13,9	467	75,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.416	3.249	73,6	453	13,9	10,3	1.167	26,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.110	2.314	74,4	341	14,7	11,0	796	25,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.828	1.253	68,5	186	14,8	10,2	575	31,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	1.061	82,8	155	14,6	12,1	221	17,2
Berufliche Weiterbildung	1.011	795	78,6	90	11,3	8,9	216	21,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	853	639	74,9	88	13,8	10,3	214	25,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	100,0	.	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	32	22	68,8	9	40,9	28,1	10	31,3
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	259	114	44,0	13	11,4	5,0	145	56,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.323	1.175	88,8	45	3,8	3,4	148	11,2
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	960	829	86,4	42	5,1	4,4	131	13,6
Eingliederungszuschüsse	879	757	86,1	39	5,2	4,4	122	13,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	14	77,8	.	.	.	4	22,2
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	6	4	66,7	*	25,0	16,7	*	33,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	50	47	94,0	*	2,1	2,0	3	6,0
Gründungszuschuss (GZ)	363	346	95,3	3	0,9	0,8	17	4,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	7	7	100,0	*	14,3	14,3	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	301	237	78,7	80	33,8	26,6	64	21,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	256	202	78,9	67	33,2	26,2	54	21,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	91	81	89,0	29	35,8	31,9	10	11,0
außerbetriebliche Ausbildung	149	108	72,5	37	34,3	24,8	41	27,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	16	13	81,3	*	7,7	6,3	3	18,8
Einstiegsqualifizierung	4	4	100,0	*	25,0	25,0	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	3	100,0	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	100,0	*	50,0	50,0	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	36	26	72,2	11	42,3	30,6	10	27,8
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	14	66,7	7	50,0	33,3	7	33,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	14	66,7	7	50,0	33,3	7	33,3
E. Freie Förderung	39	38	97,4	27	71,1	69,2	*	2,6
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	39	38	97,4	27	71,1	69,2	*	2,6
Summe (A,B,C,D,E)	6.100	4.713	77,3	612	13,0	10,0	1.387	22,7
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	5.737	4.367	76,1	609	13,9	10,6	1.370	23,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.416	2.648	60,0	2.362	53,5	601	13,6	434	72,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.110	1.853	59,6	1.645	52,9	461	14,8	328	71,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.828	912	49,9	821	44,9	341	18,7	246	72,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.282	941	73,4	824	64,3	120	9,4	82	68,3
Berufliche Weiterbildung	1.011	716	70,8	652	64,5	79	7,8	53	67,1
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	853	561	65,8	498	58,4	78	9,1	53	67,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	100,0	4	100,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	32	18	56,3	13	40,6	4	12,5	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	259	57	22,0	48	18,5	57	22,0	53	93,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.323	820	62,0	787	59,5	355	26,8	343	96,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	960	769	80,1	739	77,0	60	6,3	48	80,0
Eingliederungszuschüsse	879	703	80,0	674	76,7	54	6,1	44	81,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	18	11	61,1	11	61,1	3	16,7	3	100,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	6	4	66,7	3	50,0	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	50	46	92,0	46	92,0	*	2,0	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	363	51	14,0	48	13,2	295	81,3	295	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	7	5	71,4	5	71,4	*	28,6	*	50,0
C. Förderung der Berufsausbildung	301	162	53,8	95	31,6	75	24,9	62	82,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	256	138	53,9	83	32,4	64	25,0	52	81,3
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	91	72	79,1	44	48,4	9	9,9	8	88,9
außerbetriebliche Ausbildung	149	62	41,6	35	23,5	46	30,9	36	78,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	16	4	25,0	4	25,0	9	56,3	8	88,9
Einstiegsqualifizierung	4	4	100,0	3	75,0	.	.	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	3	.	0,0	.	.	3	100,0	3	100,0
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	50,0	*	50,0	*	50,0	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	36	19	52,8	8	22,2	7	19,4	7	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	8	38,1	*	9,5	6	28,6	5	83,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	8	38,1	*	9,5	6	28,6	5	83,3
E. Freie Förderung	39	*	2,6	*	2,6	37	94,9	10	27,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	39	*	2,6	*	2,6	37	94,9	10	27,0
Summe (A,B,C,D,E)	6.100	3.639	59,7	3.247	53,2	1.074	17,6	854	79,5
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	5.737	3.588	62,5	3.199	55,8	779	13,6	559	71,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

096 AA Jena

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008	+ / - 2010 / 2009	
					absolut	in %
					4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	184.384	185.083	185.357	-699	-0,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	166.542	167.629	168.949	-1.087	-0,6
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾	3	149.796	149.230	150.571	+566	+0,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	129.798	127.708	128.978	+2.090	+1,6
Kurzarbeiter (Bestand JD)	5	2.822	6.607	662	-3.786	-57,3
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ³⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	6	.	.	.	.	.
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	.	.	.	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	8	16.746	18.399	18.378	-1.653	-9,0
Zugang JS	9	48.358	49.766	48.444	-1.408	-2,8
Abgang JS	10	49.908	49.816	50.820	+92	+0,2
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen a. abh. zivile Erwerbspersonen)	11	29,5	29,7	29,4	-0,2	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	.	.	.	.	.
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	9,1	9,9	9,9	-0,8	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	10,1	11,0	10,9	-0,9	x
Unterbeschäftigung JD ⁴⁾	15	22.493	24.388	24.941	-1.895	-7,8
Unterbeschäftigungsquote JD ⁴⁾	16	12,0	13,0	13,2	-1,0	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	30.416	32.668	31.860	-2.252	-6,9
Zugang JS	18	34.293	37.334	36.941	-3.041	-8,1
Abgang JS	19	37.981	36.225	38.674	+1.756	+4,8
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	2.098	1.555	1.613	+543	+34,9
Zugang JS	21	10.594	8.388	8.075	+2.206	+26,3
Abgang JS	22	10.248	7.902	8.311	+2.346	+29,7
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	6.485	7.235	7.716	-750	-10,4
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	1.805	1.991	1.991	-186	-9,3
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁵⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	1.777	2.040	.	-263	-12,9
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	51	67	.	-16	-23,9
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	2.064	2.339	2.780	-275	-11,8
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	119	26	34	+93	x
Schulabgänger ⁶⁾	29	3.413	4.033	4.737	-620	-15,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Zeile 2) abzüglich Arbeitslose (Zeile 8).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitssuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2010 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;

Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

096 AA Jena
Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	184.384	185.083	185.357
Arbeitslose (Bestand JD)	2	16.746	18.399	18.378
Entlastung (Bestand JD)	3	5.747	5.989	6.562
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	2.300	2.463	2.508
Arbeitsgelegenheiten	4a	1.806	1.576	1.904
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	363	721	507
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	-	-	12
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	-	-	-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	132	165	87
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§46 SGB III)	5	1.065	677	-
Qualifizierung ¹⁾	6	738	1.066	1.183
berufliche Weiterbildung	6a	738	913	829
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	*	153	354
Leistungen bei Selbständigkeit	7	819	842	1.206
Gründungszuschuss	7a	682	627	666
Existenzgründungszuschuss	7b	-	80	420
Überbrückungsgeld	7c	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	137	135	120
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	-	*	12
Kurzarbeit (Beschäftigungsäquivalent) ²⁾	9	.	.	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	622	721	1.492
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	9	185	941
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	374	471	551
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	240	65	-
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	203	220	161
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	187.540	187.639	188.727
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	22.493	24.388	24.941
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	12,0	13,0	13,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind für die SGB-II-Träger nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Die in der erweiterten Bezugsgröße enthaltenen Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus umfassen alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

 096 AA Jena
 Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009	2008	2007
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	8.222	9.379	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-12,3	.	.	.
	Index	100	114	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	553	471	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+17,5	.	.	.
	Index	100	85	.	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	503	416	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+21,1	.	.	.
	Index	100	83	.	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	50	55	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-9,4	.	.	.
	Index	100	110	.	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	318	479	349	411
	+/- gegen Vorjahr in %	-33,7	+37,5	-15,1	.
	Index	100	151	110	129
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	7	4	*	(.)
	+/- gegen Vorjahr in %	+109,5	x	x	x
	Index	100	48	x	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	83	100	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-17,0	.	.	.
	Index	100	121	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+110,0	.	.	.
	Index	100	48	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	622	712	322
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-12,6	+120,9	.
	Index	100	372.505	426.298	192.964
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	553	790	647	764
	+/- gegen Vorjahr in %	-30,0	+22,2	-15,4	.
	Index	100	143	117	138
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	60	62	73	71
	+/- gegen Vorjahr in %	-4,0	-15,5	+3,9	.
	Index	100	104	123	119
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	10	13	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-27,8	x	.	.
	Index	100	139	16	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	32	73	40	13
	+/- gegen Vorjahr in %	-56,0	+84,3	+206,4	.
	Index	100	227	123	40
Gründungszuschuss (GZ) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	682	627	666	502
	+/- gegen Vorjahr in %	+8,8	-5,9	+32,6	.
	Index	100	92	98	74
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	18	46	95
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-61,1	-51,7	.
	Index	100	.	.	.

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

096 AA Jena

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009	2008	2007
		1	2	3	4
C. Förderung der Berufsausbildung					
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	130	9	7	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	+16,9	.	.
	Index	100	7	6	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	395	473	560	641
	+/- gegen Vorjahr in %	-16,5	-15,6	-12,5	.
	Index	100	120	142	162
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	95	86	68	78
	+/- gegen Vorjahr in %	+10,5	+26,8	-12,2	.
	Index	100	91	71	81
außerbetriebliche Ausbildung	absolut	298	376	483	563
	+/- gegen Vorjahr in %	-20,9	-22,1	-14,2	.
	Index	100	126	162	189
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	absolut	*	11	10	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-82,5	+9,6	x	.
	Index	100	573	523	18
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	8	8	13	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+12,2	-40,0	x	.
	Index	100	89	149	34
Ausbildungsbonus (Ermessensl.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	22	18	5	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+21,3	x	.	.
	Index	100	82	21	.
Berufseinstiegsbegleitung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	81	49	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+66,4	.	.	.
	Index	100	60	.	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	9	3	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+148,8	x	.	.
	Index	100	40	7	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	14	38	52	72
	+/- gegen Vorjahr in %	-64,4	-27,3	-27,5	.
	Index	100	281	386	533
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	10	23	17	58
	+/- gegen Vorjahr in %	-57,8	+32,5	-70,0	.
	Index	100	237	179	595
E. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB III (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	248	475	612
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-47,8	-22,4	.
	Index	100	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.869	6.788	1.081	+15,9	3.453	3.503	-50	-1,4	4.416	3.285	1.131	+34,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.460	892	4.568	x	2.350	371	1.979	x	3.110	521	2.589	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.295	11	3.284	x	1.467	4	1.463	x	1.828	7	1.821	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.165	881	1.284	+145,7	883	367	516	+140,6	1.282	514	768	+149,4
Berufliche Weiterbildung	1.628	1.305	323	+24,8	617	589	28	+4,8	1.011	716	295	+41,2
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.357	1.177	180	+15,3	504	540	-36	-6,7	853	637	216	+33,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	3	*	+33,3	.	*	-1	-100,0	4	*	*	+100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	50	10	40	x	18	*	16	x	32	8	24	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	727	4.578	-3.851	-84,1	468	2.540	-2.072	-81,6	259	2.038	-1.779	-87,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.337	2.122	215	+10,1	1.014	898	116	+12,9	1.323	1.224	99	+8,1
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.782	1.466	316	+21,6	822	669	153	+22,9	960	797	163	+20,5
Eingliederungszuschüsse	1.625	1.271	354	+27,9	746	601	145	+24,1	879	670	209	+31,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	44	-8	-18,2	18	17	*	+5,9	18	27	-9	-33,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	17	*	15	x	11	*	10	x	6	*	5	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89	89	.	0,0	39	31	8	+25,8	50	58	-8	-13,8
Gründungszuschuss (GZ)	555	656	-101	-15,4	192	229	-37	-16,2	363	427	-64	-15,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	15	60	-45	-75,0	8	19	-11	-57,9	7	41	-34	-82,9
C. Förderung der Berufsausbildung	432	478	-46	-9,6	131	158	-27	-17,1	301	320	-19	-5,9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	347	394	-47	-11,9	91	122	-31	-25,4	256	272	-16	-5,9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	123	105	18	+17,1	32	24	8	+33,3	91	81	10	+12,3
außerbetriebliche Ausbildung	203	266	-63	-23,7	54	87	-33	-37,9	149	179	-30	-16,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	21	23	-2	-8,7	5	11	-6	-54,5	16	12	4	+33,3
Einstiegsqualifizierung	13	24	-11	-45,8	9	12	-3	-25,0	4	12	-8	-66,7
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	*	4	x	*	.	*	.	3	*	*	+200,0
Berufseinstiegsbegleitung	3	.	3	.	*	.	*	.	*	.	*	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64	59	5	+8,5	28	24	4	+16,7	36	35	*	+2,9
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	39	6	+15,4	24	21	3	+14,3	21	18	3	+16,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	39	6	+15,4	24	21	3	+14,3	21	18	3	+16,7
E. Freie Förderung	71	412	-341	-82,8	32	151	-119	-78,8	39	261	-222	-85,1
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	71	412	-341	-82,8	32	151	-119	-78,8	39	261	-222	-85,1
Summe (A,B,C,D,E)	10.754	9.839	915	+9,3	4.654	4.731	-77	-1,6	6.100	5.108	992	+19,4
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	10.199	9.183	1.016	+11,1	4.462	4.502	-40	-0,9	5.737	4.681	1.056	+22,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.513	3.185	1.328	+41,7	1.865	1.537	328	+21,3	2.648	1.648	1.000	+60,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.194	634	2.560	x	1.341	260	1.081	x	1.853	374	1.479	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.604	6	1.598	x	692	3	689	x	912	3	909	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.590	628	962	+153,2	649	257	392	+152,5	941	371	570	+153,6
Berufliche Weiterbildung	1.127	750	377	+50,3	411	314	97	+30,9	716	436	280	+64,2
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	862	629	233	+37,0	301	270	31	+11,5	561	359	202	+56,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	*	+100,0	.	.	.	.	4	*	*	+100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	25	8	17	+212,5	7	*	5	+250,0	18	6	12	+200,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	163	1.791	-1.628	-90,9	106	961	-855	-89,0	57	830	-773	-93,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.536	1.228	308	+25,1	716	608	108	+17,8	820	620	200	+32,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.445	1.133	312	+27,5	676	563	113	+20,1	769	570	199	+34,9
Eingliederungszuschüsse	1.323	984	339	+34,5	620	506	114	+22,5	703	478	225	+47,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	26	-7	-26,9	8	10	-2	-20,0	11	16	-5	-31,3
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	12	*	11	x	8	*	7	x	4	.	4	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	82	85	-3	-3,5	36	29	7	+24,1	46	56	-10	-17,9
Gründungszuschuss (GZ)	91	95	-4	-4,2	40	45	-5	-11,1	51	50	*	+2,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	37	-28	-75,7	4	17	-13	-76,5	5	20	-15	-75,0
C. Förderung der Berufsausbildung	233	223	10	+4,5	71	71	0	0,0	162	152	10	+6,6
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	183	178	5	+2,8	45	51	-6	-11,8	138	127	11	+8,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	73	27	+37,0	28	18	10	+55,6	72	55	17	+30,9
außerbetriebliche Ausbildung	77	92	-15	-16,3	15	27	-12	-44,4	62	65	-3	-4,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	6	13	-7	-53,8	*	6	-4	-66,7	4	7	-3	-42,9
Einstiegsqualifizierung	7	16	-9	-56,3	3	7	-4	-57,1	4	9	-5	-55,6
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	*	.	*	.	*	.	*	.	.	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	*	.	*	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	41	29	12	+41,4	22	13	9	+69,2	19	16	3	+18,8
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20	22	-2	-9,1	12	12	0	0,0	8	10	-2	-20,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	22	-2	-9,1	12	12	.	0,0	8	10	-2	-20,0
E. Freie Förderung	5	55	-50	-90,9	4	30	-26	-86,7	*	25	-24	-96,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	5	55	-50	-90,9	4	30	-26	-86,7	*	25	-24	-96,0
Summe (A,B,C,D,E)	6.307	4.713	1.594	+33,8	2.668	2.258	410	+18,2	3.639	2.455	1.184	+48,2
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	6.216	4.618	1.598	+34,6	2.628	2.213	415	+18,8	3.588	2.405	1.183	+49,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf
III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	57,4	46,9	10,5	x	54,0	43,9	10,1	x	60,0	50,2	9,8	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	58,5	71,1	-12,6	x	57,1	70,1	-13,0	x	59,6	71,8	-12,2	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	48,7	54,5	-5,8	x	47,2	75,0	-27,8	x	49,9	42,9	7,0	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,4	71,3	2,1	x	73,5	70,0	3,5	x	73,4	72,2	1,2	x
Berufliche Weiterbildung	69,2	57,5	11,7	x	66,6	53,3	13,3	x	70,8	60,9	9,9	x
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	63,5	53,4	10,1	x	59,7	50,0	9,7	x	65,8	56,4	9,4	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	66,7	33,3	x	.	.	.	x	100,0	100,0	0,0	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	50,0	80,0	-30,0	x	38,9	100,0	-61,1	x	56,3	75,0	-18,7	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	22,4	39,1	-16,7	x	22,6	37,8	-15,2	x	22,0	40,7	-18,7	x
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	65,7	57,9	7,8	x	70,6	67,7	2,9	x	62,0	50,7	11,3	x
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	81,1	77,3	3,8	x	82,2	84,2	-2,0	x	80,1	71,5	8,6	x
Eingliederungszuschüsse	81,4	77,4	4,0	x	83,1	84,2	-1,1	x	80,0	71,3	8,7	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	52,8	59,1	-6,3	x	44,4	58,8	-14,4	x	61,1	59,3	1,8	x
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	70,6	50,0	20,6	x	72,7	100,0	-27,3	x	66,7	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	92,1	95,5	-3,4	x	92,3	93,5	-1,2	x	92,0	96,6	-4,6	x
Gründungszuschuss (GZ)	16,4	14,5	1,9	x	20,8	19,7	1,1	x	14,0	11,7	2,3	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	60,0	61,7	-1,7	x	50,0	89,5	-39,5	x	71,4	48,8	22,6	x
C. Förderung der Berufsausbildung	53,9	46,7	7,2	x	54,2	44,9	9,3	x	53,8	47,5	6,3	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	52,7	45,2	7,5	x	49,5	41,8	7,7	x	53,9	46,7	7,2	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	81,3	69,5	11,8	x	87,5	75,0	12,5	x	79,1	67,9	11,2	x
außerbetriebliche Ausbildung	37,9	34,6	3,3	x	27,8	31,0	-3,2	x	41,6	36,3	5,3	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	28,6	56,5	-27,9	x	40,0	54,5	-14,5	x	25,0	58,3	-33,3	x
Einstiegsqualifizierung	53,8	66,7	-12,9	x	33,3	58,3	-25,0	x	100,0	75,0	25,0	x
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	20,0	.	.	x	50,0	.	.	x	.	.	.	x
Berufseinstiegsbegleitung	33,3	.	.	x	.	.	.	x	50,0	.	.	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64,1	49,2	14,9	x	78,6	54,2	24,4	x	52,8	45,7	7,1	x
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	44,4	56,4	-12,0	x	50,0	57,1	-7,1	x	38,1	55,6	-17,5	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	44,4	56,4	-12,0	x	50,0	57,1	-7,1	x	38,1	55,6	-17,5	x
E. Freie Förderung	7,0	13,3	-6,3	x	12,5	19,9	-7,4	x	2,6	9,6	-7,0	x
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	7,0	13,3	-6,3	x	12,5	19,9	-7,4	x	2,6	9,6	-7,0	x
Summe (A,B,C,D,E)	58,6	47,9	10,7	x	57,3	47,7	9,6	x	59,7	48,1	11,6	x
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	60,9	50,3	10,6	x	58,9	49,2	9,7	x	62,5	51,4	11,1	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

096 AA Jena

Dezember 2010

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	6.343	.	.	91	4	6.250	*	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.091	218	1,5	178	11	13.910	*	26	13
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	8.222	125	1,5	97	8	8.125	.	19	9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	4.763	80	1,7	70	3	4.690	*	6	3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.727	61	2,2	54	3	2.671	*	3	3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.036	19	0,9	16	.	2.019	.	3	.
Berufliche Weiterbildung	957	12	1,3	10	.	947	.	*	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	.	.	.	.	11	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	138	*	0,7	*	.	137	.	.	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	83	.	.	.	.	83	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ³⁾	55	*	1,8	*	.	54	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.641	24	1,5	15	*	1.626	.	5	4
Eingliederungszuschüsse	934	10	1,1	6	.	928	.	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	.	.	.	.	31	.	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	8	.	.	.	.	8	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	32	.	.	.	.	32	.	.	.
Gründungszuschuss (GZ)	636	14	2,2	9	*	627	.	3	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	1.404	35	2,5	33	*	1.370	.	*	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	1.145	28	2,4	27	*	1.117	.	*	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	184	5	2,7	4	.	180	.	.	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	96	*	2,1	*	.	95	.	.	*
außerbetriebliche Ausbildung	88	3	3,4	3	.	85	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	19	.	.	.	.	19	.	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	.	.	.	.	5	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	30	*	6,7	*	.	28	.	.	.
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	4	.	.	.	.	4	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	17	.	.	.	.	17	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	21	.	.	.	.	21	.	.	.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	21	.	.	.	.	21	.	.	.
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	17.157	277	1,6	226	14	16.927	*	32	18

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle die Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

096 AA Jena

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	218	102	14
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	125	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	80	86	8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	61	66	8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19	20	*
Berufliche Weiterbildung	12	14	6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ³⁾	*	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	*	*	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	24	33	20
Eingliederungszuschüsse	10	15	3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	*	*
Gründungszuschuss (GZ)	14	17	17
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	35	19	11
Maßnahmen zur Berufsorientierung	28	11	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	5	6	7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	3	4	6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	*	*
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	*	*	*
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	.	*	*
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	*	*
E. Freie Förderung	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	277	155	46

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle die Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Zugang" möglich.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

096 AA Jena

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB III	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB III in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1,5	1,5	1,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	1,5	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	1,7	1,6	1,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2,2	1,9	1,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	0,9	1,0	1,2
Berufliche Weiterbildung	1,3	1,2	1,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	11,1	6,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ³⁾	0,7	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	1,8	1,7	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	0,0	0,0	0,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1,5	1,6	1,5
Eingliederungszuschüsse	1,1	1,1	0,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	2,3	0,8
Gründungszuschuss (GZ)	2,2	2,6	2,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	2,5	4,1	1,7
Maßnahmen zur Berufsorientierung	2,4	14,1	1,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2,7	1,9	1,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	2,1	0,9	1,0
außerbetriebliche Ausbildung	3,4	2,1	1,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	9,1	9,1
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	6,7	10,5	3,0
Berufsausbildungsbeihilfe f. Auszubildende i. e. 2. Ausbildung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	.	4,5	4,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	4,5	4,3
E. Freie Förderung	.	.	.
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	1,6	1,7	1,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden all die Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor.

Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Zugang" möglich.

4) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist im Berichtsjahr 2010 noch nicht möglich.



Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.869	5.622	71,4	4.513	57,4	1.109	14,1	2.247	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	5.460	3.996	73,2	3.194	58,5	802	14,7	1.464	26,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.295	2.194	66,6	1.604	48,7	590	17,9	1.101	33,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.165	1.802	83,2	1.590	73,4	212	9,8	363	16,8
Berufliche Weiterbildung	1.628	1.279	78,6	1.127	69,2	152	9,3	349	21,4
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	1.357	1.013	74,6	862	63,5	151	11,1	344	25,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	4	100,0	4	100,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	50	33	66,0	25	50,0	8	16,0	17	34,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	727	310	42,6	163	22,4	147	20,2	417	57,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.337	2.087	89,3	1.536	65,7	551	23,6	250	10,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	1.782	1.559	87,5	1.445	81,1	114	6,4	223	12,5
Eingliederungszuschüsse	1.625	1.420	87,4	1.323	81,4	97	6,0	205	12,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	36	30	83,3	19	52,8	11	30,6	6	16,7
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	17	12	70,6	12	70,6	.	.	5	29,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	89	84	94,4	82	92,1	*	2,2	5	5,6
Gründungszuschuss (GZ)	555	528	95,1	91	16,4	437	78,7	27	4,9
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	15	13	86,7	9	60,0	4	26,7	*	13,3
C. Förderung der Berufsausbildung	432	338	78,2	233	53,9	105	24,3	94	21,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	347	268	77,2	183	52,7	85	24,5	79	22,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	123	111	90,2	100	81,3	11	8,9	12	9,8
außerbetriebliche Ausbildung	203	141	69,5	77	37,9	64	31,5	62	30,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	21	16	76,2	6	28,6	10	47,6	5	23,8
Einstiegsqualifizierung	13	13	100,0	7	53,8	6	46,2	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	5	5	100,0	*	20,0	4	80,0	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	3	3	100,0	*	33,3	*	66,7	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	64	49	76,6	41	64,1	8	12,5	15	23,4
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	28	62,2	20	44,4	8	17,8	17	37,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	45	28	62,2	20	44,4	8	17,8	17	37,8
E. Freie Förderung	71	68	95,8	5	7,0	63	88,7	3	4,2
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	71	68	95,8	5	7,0	63	88,7	3	4,2
Summe (A,B,C,D,E)	10.754	8.143	75,7	6.307	58,6	1.836	17,1	2.611	24,3
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	10.199	7.615	74,7	6.216	60,9	1.399	13,7	2.584	25,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.



Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

096 AA Jena

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ³⁾	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	107	69	64,5	43	40,2	26	24,3	38	35,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	80	52	65,0	33	41,3	19	23,8	28	35,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	51	31	60,8	17	33,3	14	27,5	20	39,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	29	21	72,4	16	55,2	5	17,2	8	27,6
Berufliche Weiterbildung	14	9	64,3	4	28,6	5	35,7	5	35,7
dar.: Berufliche Weiterbildung o. Sonderprogramm "WeGebAU"	13	8	61,5	3	23,1	5	38,5	5	38,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) ²⁾	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	13	8	61,5	6	46,2	*	15,4	5	38,5
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	32	28	87,5	20	62,5	8	25,0	4	12,5
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne GZ	18	15	83,3	15	83,3	.	0,0	3	16,7
Eingliederungszuschüsse	18	15	83,3	15	83,3	.	0,0	3	16,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
Eingliederungsgutschein (Ermessensl.)	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
Gründungszuschuss (GZ)	14	13	92,9	5	35,7	8	57,1	*	7,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	5	*	40,0	*	40,0	.	0,0	3	60,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	4	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Ausbildungsbonus (Ermessensl.)	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Berufseinstiegsbegleitung	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
E. Freie Förderung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Freie Förderung SGB III (Restabw.)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Summe (A,B,C,D,E)	145	100	69,0	65	44,8	35	24,1	45	31,0
Summe (A,B,C,D,E) ohne GZ	131	87	66,4	60	45,8	27	20,6	44	33,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Die Darstellung getrennt nach Pflicht- und Ermessensleistung ist noch nicht möglich.

3) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.